



Bereich Kinder, Jugend und Schule
Az: 51
Datum: 24.02.2015

2015/057
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	12.03.2015	

Betreff

Antragstellung für einen weiteren Familienzentrumsverbund zum 01.08.2015

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe eines weiteren Kontingentes an den bereits bestehenden Verbund Deininghausen, Dingen, Dorf Rauxel

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Der flächendeckende Ausbau der Familienzentren hat in NRW am 1. August 2007 begonnen.

Die Pilotphase zur Entwicklung der Familienzentren ist mit der Zertifizierung des Familienzentrums Mikado erfolgreich abgeschlossen worden und. Seither entwickeln sich in jedem Kindergartenjahr Kitas zu Familienzentren kontinuierlich weiter. Bereits neun Familienzentrumsverbünde mit 33 Tageseinrichtungen tragen das Gütesiegel „Familienzentrum NRW.“

Die Ausbauziele für das Kindergartenjahr 2015/2016 wurden im Februar 2015 vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein- Westfalen in einem Anschreiben bekannt gegeben. Die Landesregierung fördert eine Neuausrichtung der Familienzentren. Die Familienzentren sollen stärker als bisher genutzt werden, um gerade auch denen Familien Hilfe und Unterstützung anzubieten, die besonderer Förderung bedürfen. Im Fokus liegt nun eine noch stärkere präventive Ausgestaltung.

Im 1. KiBiz-Änderungsgesetz hat die Landesregierung die Familienzentren in belasteten Bereichen gestärkt, sie erhalten jährlich 14.000 € Landesförderung, gegenüber anderen Familienzentren, die jährlich 13.000€ erhalten.

Die Landesregierung hat deshalb die Verteilung der neuen Familienzentren anhand eines Sozialindex festgelegt, dem die Messgrößen „Kinder unter 7 in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II“ und „Abgänger ohne Schulabschluss“ zu Grunde gelegt. Hier wird der Fokus auf Standorte gelegt, die ein höheres Bildungs- und Armutsrisiko tragen. Die Kontingente für das Kindergartenjahr 2015/2016 wurden anhand des neuen Sozialindex errechnet.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 hat die Stadt Castrop-Rauxel einen weiteren Familienzentrumskontingent erhalten (siehe Rundschreiben Nr. 2 /2015, Erlass des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein- Westfalen vom 05.01.2015)

Aus diesem Grund hat die Steuerungsgruppe Familienzentrum und die AG 2 am 25.02.2015 die Empfehlung ausgesprochen, dem bereits bestehenden Familienzentrumsverbund Deininghausen, Dingen, Dorf Rauxel ein weiteres Kontingent zu geben. Familienzentren in sozialen Brennpunkten werden vom Land mit jährlich 14.000 € gefördert.

Bei der Auswahl des Verbundes durch die AG II vom 25.02.2015, wurde auf einen Stadtteil mit besonderem Handlungs- und Unterstützungsbedarf, sowie auf die Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort geachtet. Hier ist ein Wohngebiet, in denen Faktoren, die die Lebensbedingungen ihrer Bewohner und insbesondere die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen negativ bestimmen, gehäuft auftreten.

Die Auswahl der Kindertageseinrichtungen, die ein weiteres Kontingent erhalten sollen, soll durch den Jugendhilfeausschuss erfolgen.

Hierzu hat die Steuerungsgruppe und die AG II abschließend beraten und empfiehlt:

Der bereits bestehende Familienzentrumsverbund Deininghausen, Dingen, Dorf Rauxel bekommt ein weiteres Kontingent mit jährlich 14.000 €.

Folgende Tageseinrichtungen haben sich bereits 2008/2009 zu einem Familienzentrum im Verbund zertifizieren lassen:

- 1. AWO Kindergarten Deininghausen, Wittenberger Str. 38, 44577 Castrop-Rauxel**
- 2. AWO Kindergarten Dingen, Westheide 63, 44577 Castrop-Rauxel**
- 3. Kath. Kindergarten Hl. Kreuz, Wilhelmstr. 54, 44575 Castrop-Rauxel**
- 4. Städt. Kindergarten Swabedoo, Bergstr. 77, 44575 Castrop-Rauxel**